



RiBVerfG a.D. Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof im Gespräch mit Prof. Dr. Lothar Michael

einer Rhetorikeinheit und insbesondere den wöchentlichen Pleadings stand der Vorausscheid an, der erneut im Verwaltungsgericht Düsseldorf stattfand und den Studierenden einmal mehr die Gelegenheit gab, vor authentischer Kulisse aufzutreten. Richter beim Vorausscheid waren unter anderem der Präsident des Verwaltungsgerichts Düsseldorf Dr. Andreas Heusch und Rechtsanwalt Dr. Herbert Posser von der Düsseldorfer Kanzlei „Freshfields Bruckhaus Deringer LLP“. Abschluss und Höhepunkt des Wettbewerbs war sodann das Finale im vollbesetzten Großen Vortragsraum der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf mit Richter des BVerfG a.D. Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof als Moot Court-Richter. Als siegreiches Team gingen Vanessa Kranz, Erik Penther, Marc Pohlmann und Lea Prehn aus dem Wettbewerb hervor. Zudem wurde Christoph Witthaut für die beste Seminararbeit geehrt.



Der Preisträger für die beste Seminararbeit Christoph Witthaut



Das zweitplatzierte Team Fabian Knott, Sarah Dersarkissian, Anna-Lena Gawens, Annika Freitag (von links nach rechts)

Im Sommersemester 2016 fand zum vierten Mal der In-House Moot Court im Öffentlichen Recht der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf statt, diesmal zum Thema „Burka vor Gericht“. Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein sogenanntes Moot Court-Seminar, bei dem die Elemente eines Seminars mit denen eines Gerichtsspiels verbunden werden. In den Seminararbeiten setzten sich die Studierenden zunächst mit der Frage auseinander, ob einer Zeugin in einem Strafprozess verboten werden könnte, eine Burka zu tragen. Der dem Wettbewerb zugrundeliegende Fall baute thematisch darauf auf: Einer Klägerin in einem Verwaltungsprozess wurde es verboten, vollverschleiert an der mündlichen Verhandlung teilzunehmen. Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Verbotes hatten die Studierenden in ihren Plädoyers auszuloten.

Darauf folgte die mündliche Phase. Dazu wurden die über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (beworben hatten sich über 60) in Viererteams eingeteilt. Nach einer Einführungsphase,



Das siegreiche Team Lea Prehn, Erik Penther, Vanessa Kranz und Marc Pohlmann (von links nach rechts) mit den beiden Coaches Anne Heinzen und Daniel Dunz (außen)

setzten Großen Vortragsraum der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf mit Richter des BVerfG a.D. Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof als Moot Court-Richter. Als siegreiches Team gingen Vanessa Kranz, Erik Penther, Marc Pohlmann und Lea Prehn aus dem Wettbewerb hervor. Zudem wurde Christoph Witthaut für die beste Seminararbeit geehrt.

Danach klang der Moot Court bei Kaffee und Kuchen aus. Im Anschluss hielt Professor Kirchhof im Hörsaal 5D im Rahmen der Vortragsreihe „Verfassungsrichter in Düsseldorf“ seinen Vortrag zum Thema „Der Gleichheitssatz – eine geheimnisvolle Vorschrift des Grundgesetzes“. In der anschließenden Diskussion konnten die Studierenden dann ihrerseits Fragen an Professor Kirchhof stellen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich erneut sehr zufrieden mit dem Moot Court: Die Gelegenheit, sich schon früh (die meisten Studierenden befanden sich im 2. Fachsemester!) vertieft mit einer anspruchsvollen juristischen Fragestellung zu beschäftigen, daran zu wachsen und gleichzeitig die eigenen rhetorischen Fähigkeiten zu schulen und neue Kontakte zu knüpfen, fand wieder großen Anklang.

Allen Unterstützern des Moot Courts danken wir erneut ganz herzlich dafür, dass sie die Veranstaltung in dieser Form möglich machen: Auch in diesem Jahr gab es Gutscheinepreise des „Freundeskreises der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V.“ und der „Goethe Buchhandlung Teubig GmbH, Düsseldorf“. Außerdem wurden wieder Roben von der „Hans Soldan GmbH, Essen“ zur Verfügung gestellt. Präsident Dr. Heusch danken wir für die Nutzung der Räumlichkeiten des Verwaltungsgerichts Düsseldorf.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des In-House Moot Courts 2016 waren

Fabio Bartner,	Jonathan Horst,	Erik Penther,
Ines Baumann,	Fabian Knott,	Marc Pohlmann,
Sarah Dersarkissian,	Vanessa Kranz,	Lea Prehn,
Daniela Ditte,	Florian Lankes,	Nico Querbach,
Annika Freitag,	Martin Leißing,	Lucas Reinert,
Johanna Friebel,	Georg Lengeling,	Elena Roggel,
Anna-Lena Gawens,	Johanna Materne,	Andreas Rübo,
Ihnke Gubernat,	Stefan Müller,	Stephanie Schaaf,

Maria Thiele,
Leonie Uliczka,
Anna-Maria Weiß,
Friederike Wipperfürth,
Christoph Witthaut,
Lara Wolf,
Verena Wöller.

Sie wurden betreut von der Professur für Öffentliches Recht, namentlich von

Prof. Dr. Lothar Michael,	Stud. Hilfskraft Laura-Katharina Pauli,
Wiss. Besch. Daniel Dunz,	Stud. Hilfskraft Nils Poestgens.
Wiss. Besch. Anne Heinzen,	

Richter beim Vorausscheid bzw. im Finale waren

Richter des BVerfG a.D. Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof,
Präsident des Verwaltungsgerichts Düsseldorf Dr. Andreas Heusch,
Prof. Dr. Julian Krüper,
Jun.-Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M.,
Rechtsanwalt Dr. Herbert Posser,
Richter Dr. Lars Wildhagen.